

Augenblicke

Bruchteile von Sekunden, nur ein Augenaufschlag genügt zur Orientierung und Wahrnehmung. Unser Auge inszeniert faszinierende Abläufe, die unser Leben und das Leben anderer bestimmen. Deshalb sollten Sie Ihrer Kundin auch immer „schöne Augen machen“!



Nicole Morawitz ist Anti-Aging-Kosmetikerin, Permanent Make-up-Designerin und Visagistin mit eigenen Kosmetikinstituten in Bad Homburg und Frankfurt am Main, in denen sie fünf Mitarbeiter beschäftigt. »Ein Unternehmen ist so gut, wie die Menschen, die in diesem Unternehmen arbeiten«, ist ihre Philosophie. Mehr über Nicole Morawitz erfahren Sie unter www.nicole-morawitz.de

Wir nehmen einen Menschen, den wir noch nicht kennen, zunächst mit den Augen wahr und bilden uns sehr schnell, sozusagen im „Augenblick“, auch ohne seine Stimme gehört zu haben, ein Vor-Urteil: Finde ich den Menschen ... interessant, attraktiv, sympathisch oder nicht? Oder ist es gar „Liebe auf den ersten Blick“? Wir können jemanden mit den Augen mustern, anstarren, anstrahlen, ihm zuzwinkern, Augenkontakt halten; wir versuchen, in den Augen zu lesen, zu erkennen, können aber auch wegschauen, mit Blicken strafen. Über die Augen geben wir, unterstützt durch die Mimik, auch Signale von uns selbst, etwa: Neugier, Interesse, Zudringlichkeit, Gleichgültigkeit, Abneigung, Verlegenheit, Trau-

er. Egal, was wir tun, ob wir lachen oder weinen, immer sind die Augen im Fokus des Wahrnehmenden. Auch Dichter und Denker und die großen Filmemacher widmen sich intensiv den Augen und ihrer Wirkung auf andere ... und das nicht erst seit dem Moment, als Humphrey seiner Ingrid unmissverständlich mitteilte, wo sie hinzuschauen hat, oder Doris Day: „Die Frauen machen sich nur deshalb so hübsch, weil das Auge des Mannes besser entwickelt ist als sein Verstand.“ Das lässt tief blicken, jedenfalls wissen wir, was wir Frauen zu tun haben, wenn wir dem entsprechen wollen. Was liegt dann näher, als den Wunsch und Anspruch zu haben, anderen zu vermitteln, wie schön und perfekt wir sind?

Die Augenbehandlung

Ich favorisiere nicht die Methode, dass wir uns wie die Damen früher „Belladonna“ mit dem Gift der Tollkirsche in die Augen träufeln. Heute nutzen wir schmerzfreie, ungefährliche und effektivere Methoden, aussagekräftige Augen zu optimieren – dadurch, dass wir ihre Umgebung verschönern, nämlich die Wimpern, die Lider und die Brauen. Was aber nützt es, wenn mich müde, von Tränensäcken geplagte, regenerationsbedürftige Augen anstarren? Nichts. Jetzt sind Sie gefragt. Schaffen Sie Möglichkeiten, den Menschen, die Ihnen ihre Augen anvertrauen, zu mehr Spannkraft und

Vitalität zu verhelfen. Hier ist es sinnvoll, zu fokussieren, speziell zu behandeln, für hervorragende Ergebnisse – auch für die Haut. Beachten Sie, dass die Augenpartien sehr empfindlich sind und die Behandlungsmethoden demnach viel Sensibilität und Wissen in den Anwendungen von Geräten und Wirkstoffen erfordern. Entscheiden Sie individuell, welche Methoden für Ihre Kunden am besten sind. Zur Verfügung stehen z. B. Fruchtsäure-, Mikrodermabrasions-, Sauerstoff-, Ultraschallbehandlungen Shiatsu, Lymphdrainage und spezielle Masken. Die passende Augenpflege für zu Hause rundet das Treatment ab. Entwickeln Sie einen Behandlungsplan, der den Beginn, die Dauer, den Preis und den zu erwartenden Erfolg dokumentiert. Weisen Sie Ihre Kundin unbedingt darauf hin, dass erwünschte Erfolge auch abhängig sind von Faktoren wie Umwelteinflüssen, Ernährung, Nikotin und Alkohol.

Eine Ausnahme könnte sein, dass Fettablagerungen die Ursache für sogenannte Tränensäcke sind. Hier sind den kosmetischen, dermatologischen Behandlungen Grenzen gesetzt – auch in rechtlicher Hinsicht. Empfehlen Sie der Kundin, die Lösung dieses Problems in die Hände eines plastisch-ästhetisch arbeitenden Chirurgen zu legen. Erst nach einer Ausbildung zum Adviser für plastisch-ästhetische Chirurgie können Sie selbst auch prä- und postoperativ behandeln. **KI**